

ARHEILGER STADTTEILVEREIN

Ergebnisniederschrift der Sitzung am 30.05.2012 im Goldenen Löwen

Teilnehmer: Anwesenheitsliste

1. Anlass der Zusammenkunft

Mit Datum vom 13. Mai 2012 hat Herr Jeder vorrangig Mitglieder des Planungsbeirates zur Neugestaltung des Arheilger Zentrums und der Frankfurter Landstraße zu dieser Zusammenkunft eingeladen. Er bedankt sich für das große Interesse und unterstreicht nochmals den Anlass, im Geiste der Arbeit der bisherigen Arheilger Planungsbeiräte auch künftig eine frühzeitige und möglichst wirksame Mitwirkung der Bürgerschaft an Vorhaben in Arheilgen zu gewährleisten. Um das bestehende ehrenamtliche Engagement zu erhalten und neue Kräfte für das Anliegen zu gewinnen, bedarf es einer geeigneten Organisationsform und einer arbeitsteiligen Vorgehensweise sowie einer Priorisierung anstehender Vorhaben.

2. Zur Organisation der Zusammenarbeit

Herr Jeder nimmt Bezug auf Vorgespräche mit IGAV, IGAB, Gewerbeverein und dem Stadtteiljubiläumsverein. Danach empfiehlt sich keine großartige neue Organisation sondern eine offene Zusammenarbeit in Arbeitskreisen zu bestimmten Themen unter Einbeziehung weiterer Mitbürger, Betroffener und auch Experten.

Herr Heinz äußert seine Zweifel an der Effizienz solcher Gremien, die keinen oder sehr geringen Einfluss auf Entscheidungen der Stadt haben, wie das Beispiel Frankfurter Landstraße gezeigt habe. Diese skeptische Einschätzung wird von der Mehrheit der Anwesenden nicht geteilt. Die bisherigen Planungsbeiräte hätten einen hohen Sachverstand und eine engagierte Beteiligung frei von parteipolitischen Bindungen gezeigt und durchaus Veränderungen erzielt, so dies im Rahmen der Vorgaben möglich war. Da wie im Einladungsschreiben genannt erhebliche Vorhaben zur Entscheidung anstehen, sei es notwendig, das Engagement zu erhalten und auszubauen und neue Wege zu beschreiten, um auf politische Entscheidungen Einfluss zu nehmen.

Herr Kossack stellt die Frage nach der Legitimation und Organisationsform des Gremiums, das möglichst offen nach außen sein muss, auch um neue Kräfte zu gewinnen. Herr Jeder schlägt dazu vor, die Zusammenarbeit im Rahmen des noch bestehenden Stadtteiljubiläumsvereins in Form von Arbeitskreisen, gebündelt und koordiniert von einem Gesamtarbeitskreis zu organisieren. Er sei möglich, bei der anstehenden Hauptversammlung des Stadtteiljubiläumsvereins die Fortführung des Vereins ggf. als „Stadtteilverein“ zu beschließen. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung wie auch die Bezeichnung „Arheilger Stadtteilverein“.

Wie vorgeschlagen werden die Satzung, das Mitgliederverzeichnis und die Liste der Vorstandsmitglieder des Stadtteiljubiläumsvereins später zugesandt.

3. Bildung von Arbeitskreisen

Als aktuell und auch dringend anstehend werden folgende Themen genannt: neuer Verbrauchermarkt, Polizei und Feuerwehr, Fahrradstraße, Vermüllung im Bereich der Frankfurter Landstraße, Bedarf weiterer öffentlicher Toiletten im Stadtteil, Weiterbau des Straßenbahn nach Wixhausen, Zukunft des Arheilger Mühlchens und Kinderbetreuung (U3). Herr Bliesener und Herr Kossack halten es zusätzlich für erforderlich, sich mit den Möglichkeiten der längerfristigen Weiterentwicklung des Stadtteils zu befassen und dazu einen Arbeitskreis zu bilden.

Das Thema Fahrradstraße wird von mehreren Anwesenden hinterfragt, zumal Herr Dr. Richter als Mitglied beim „Runden Tisch Fahrradstraße“ über den Stand der Planungen und Termine weiterer Foren der Bürgerbeteiligung informieren kann.

/2

Es werden folgende Arbeitskreise beschlossen:

Stadtteilperspektiven mit den Herren Bliesener, Härter, Heinz, Kins,
Kossack (Sprecher), Schäfer und Dr. Richter,

Fahrradstraße mit den Herren Diem, Dr. Richter (Sprecher) und Wiegmann,

Mühlchen mit den Herren Diem (Sprecher), Hassenzahl und Patschull,

Feuerwehr/Polizei mit den Herren Bliesener, Härter, Hassenzahl, Kins und
Wiegmann (Sprecher),

Öffentlicher Personennahverkehr mit den Herren Kins (Sprecher), Dr. Richter und
Schäfer.

Über die Einrichtung eines Arbeitskreises Soziales/Kultur ist später zu entscheiden".

Es besteht Einvernehmen, dass die Arbeitskreise möglichst rasch mit der Arbeit beginnen. Auch sollen zu den Arbeitskreisen Außenstehende als Experten oder Betroffene hinzugezogen werden. Über das Ergebnis der Treffen der Arbeitskreise sollen alle anderen Arbeitskreise und der Gesamtarbeitskreis in Form von Kurzprotokollen informiert werden. Diese Informationen bündelt Herr Jeder, als der nach dem Votum der Anwesenden auch künftige Geschäftsführer des Stadtteilvereins. Auch die Information der Öffentlichkeit in Form von Presserklärungen etc. übernimmt die Geschäftsstelle.

4. Verschiedenes

Auf Befragen teilt Herr Krombholz mit, dass längs der Frankfurter Landstraße noch zahlreiche Gewährleistungsfälle anstehen, um die sich die Stadt auch nach Beendigung seiner Tätigkeit dringend kümmern muss, da Fristen zu beachten sind. Auch beklagt er die Verschmutzung des Wassers beim geplanten Löwenbrunnen.

Herr Härter teilt mit, dass die Löwenfigur bei der Gießerei in Arbeit ist. Die Fertigstellung des Brunnens ist für August geplant.

Herr Patschull teilt mit, dass noch immer keine Baugenehmigung für den Edekamarkt vorliegt.

Herr Wiegmann schildert die widersprüchlichen Aussagen, die man seitens der Stadt zu diesem Vorhaben bekommt. Es wird beschlossen, dass der Geschäftsführer beim geplanten Pressebericht über das neue Gremium hervorhebt, dass der Verbrauchermarkt erste Priorität für den Stadtteilbeirat hat.

5. Termine

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates findet statt
am 7. August 2012, 19 Uhr im Löwen.

Anlagen: Teilnehmerliste (bereits von M. Jeder zugesandt)

gez. G. Schäfer